



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/220-PMVD/2020

4. Dezember 2020

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Oktober 2020 unter der Nr. 3665/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Black Hawk Upgrade“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 1a:

Auskünfte über die wirtschaftliche Lage von Unternehmen fallen nicht in den Vollziehungsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung. Im Übrigen liegt die Zusicherung des Auftragnehmers vor, den Vertrag ordnungsgemäß zu erfüllen.

Zu 2 und 2a bis 2c:

Entfällt.

Zu 3, 3a und 3b:

Die Auslieferung eines Prototyps war für das erste Quartal 2020 vorgesehen. Die COVID-19-Pandemie hatte und hat insbesondere in den USA und somit auch beim Auftragnehmer gravierende Auswirkungen. Neben COVID-19 positiven Fällen beim Auftragnehmer, inklusive der damit verbundenen Einschränkungen in den Tätigkeiten des Unternehmens, waren auch die Sublieferanten des Auftragnehmers betroffen. Weiters waren die Abstimmungen mit den US-Behörden massiv verlangsamt. Darüber hinaus gab es keine weiteren Folgen.

Zu 4:

Der Auftragnehmer arbeitet trotz der massiven Auswirkungen der Pandemie an der Erfüllung des Gesamtvertrags. Nach Abschluss der Arbeiten am Prototypen und der

Durchführung der behördlich vorgeschriebenen Boden- und Flugtests ist der Prototyp im November 2020 am Fliegerhorst Brumowski in Langenlebarn eingetroffen.

Zu 5, 5a und 5b:

Kontakte mit dem Auftragnehmer bestehen nach wie vor ununterbrochen. Neben den permanenten Abstimmungen zur Vertragsabwicklung via Telefon und Email werden regelmäßig sogenannte „Program Reviews“ mittels VTC durchgeführt. Der Auftragnehmer hat versichert, den Vertrag ordnungsgemäß abzuwickeln, die Gefahr eines Konkurses bestehe nicht.

Mag. Klaudia Tanner

